

land, der Deutschen Demokratischen Republik, und nichts, aber auch gar nichts, mit dem imperialistischen Westdeutschland! (Beifall.)

Ich selbst habe in diesen Wochen sehr viel gelernt und vor allem empfunden, wie schön es sich in unserer Gemeinschaft von Menschen lebt, die ein gemeinsames Ziel, die gemeinsamen Interessen haben. Uns in der Deutschen Demokratischen Republik vereint der gemeinsame Wille zur Vollendung des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Dieses Ziel verbindet uns und festigt unsere Gemeinschaft, die Gemeinschaft freier, glücklicher Bürger unseres sozialistischen Landes. Wir werden daher alles tun, um unsere Deutsche Demokratische Republik weiter zu stärken und zu festigen. Ich sehe deshalb meine Aufgabe darin, nach dem VII. Parteitag in meinem Betrieb und in meiner Parteiorganisation, die in den letzten Wochen gelernt haben, besser zu kämpfen und zu führen, aktiv dabei mitzuwirken. (Beifall.)

Vorsitzender *Kurt Hager*: Das Wort hat jetzt Genosse Fritz Dom.

*Fritz Dorn, Vorsitzender der LPG „Georgi Dimitroff“ in Neuholland, Bezirk Potsdam*: Hochverehrter Genosse Erster Sekretär! Genossinnen und Genossen! Werte Gäste!

Das Ergebnis der klugen Agrarpolitik unserer Partei spiegelt sich in unserem Dorf darin wider, daß zwanzig Jahre Arbeiter-und-Bauern-Macht den Menschen in unserem Dorf mehr brachten, als vorher alle Bauergenerationen unter den Ausbeutergesellschaften erarbeiten konnten. Und das ist interessant: Jetzt, nachdem wir also unsere Dörfer zu wahrer Blüte gebracht haben, schreiben die gleichen Herren aus Bonn, die auch den Grauen Plan entwickelt haben, an uns Briefe. Im Grauen Plan ist schon genau ausgearbeitet, was auf uns Genossenschaftsbauern zukommen soll, wenn wir es zulassen würden, daß sie solche Pläne an den Mann bringen. Sie möchten gern wieder sehen, daß wir die Knechte sind und sie die Herren. Sie möchten uns das, was wir in den zwanzig Jahren Arbeiter-und-Bauern-Macht errungen haben, wieder wegnehmen.

Ich möchte die Tribüne des VII. Parteitages dazu benutzen, um es den Vorwärtsstrategen in Bonn deutlich und klar zu sagen: Aus ihren dunklen Plänen wird nichts! Es wird nichts daraus, weil unser ganzes Staatsvolk hinter dem Zentralkomitee unserer Partei steht und weil wir die große sozialistische Sowjetunion als unser Brudervolk haben! (Lebhafter Beifall.)